

Technische Dokumentation

CONTI+ Umrüstungsset Ölhydraulische Duscheinrichtungen

Umrüstung Zeitbrause COMPACT COMFORT DN 15 UP auf
Wasserstrecke CONGENIAL mit ölhydraulischer Selbstschlussfunktion
und Bypass-Stopfen zur manuellen thermischen Desinfektion



passend für

CONS02110000000

Wichtige Informationen

Lesen Sie die beigelegten Sicherheitshinweise unbedingt vor Installation und Inbetriebnahme des Systems / Produkts.

Fehlinstallationen können Funktionsstörungen und Schäden verursachen sowie zur Gefahr für Benutzer und Fachhandwerker werden.

Für unsachgemäße Bedienung und nicht bestimmungsgemäße Verwendung übernimmt der Hersteller keine Gewährleistung.

Elektrische Verdrahtungen und Installationen sind von einer Elektrofachkraft gemäß DIN VDE 105-100 durchzuführen.

Leitungen nur an vorgegebenen Positionen einführen. Gewährleistungsübernahme nur bei Verwendung der vorgeschriebenen Leitungstypen.

Bei Montage von zentralen Steuereinheiten DIN VDE 100-701 beachten.

- Münzautomaten in einem spritzwassergeschützten Vorraum einbauen
- Steuerschränke in trockenem Raum montieren

Bei Wassertemperaturen von über 45°C besteht Verbrühungsgefahr!

Das Arbeitsblatt DVGW W551 ist zu beachten!

Zur Vermeidung von Beschädigungen an Funktionsbauteilen, Funktionsstörungen sowie Wasserschäden Betriebsdrücke gemäß vorgegebener technischer Daten einhalten.

Wasserzufuhr vor Montage und Demontage wasserführender Bauteile und Armaturenkomponenten unterbrechen.

Vor und nach Montage Leitungen gemäß DIN EN 806-4 bzw. ZVSHK-Merkblatt „Spülen, Desinfizieren und Inbetriebnahme von Trinkwasserinstallationen“ spülen.

Produkt in frostfreier, trockener Umgebung lagern.

Befestigungsmaterial im Lieferumfang auf Verwendbarkeit für aktuelle Wandbeschaffenheit prüfen. Nur Befestigungsschrauben aus nichtrostendem Stahl einsetzen.

Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtung gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN EN 806-5 beachten.

Bei vorübergehender Stilllegung von Armaturen oder anderen wasserführenden Bauteilen DIN 1988-200 bzw. VDI/DVGW 6023 beachten.

Kleinteile wie zum Beispiel Schrauben, Dichtungen oder andere aus Metall oder Kunststoff bestehende Teile nicht in den Körper einführen oder verschlucken! Dies kann zu gesundheitlichen Schäden bis zu lebensbedrohenden Situationen führen!

Vor der Reinigung von Bauteilen unbedingt die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels lesen! Vor der Anwendung des Reinigers Rücksprache mit einer qualifizierten Fachkraft halten.

Wasserführende Abschnitte von Bauteilen sind stets nur mit Wasser zu betreiben! Öle oder andere Flüssigkeiten sind für den Betrieb nicht geeignet und können zu Beschädigungen und Funktionsausfall des Bauteils führen.

Die Verwendung CONTI+ fremder Ersatzteile kann zu Beschädigungen des Bauteils führen und bedingt ein unmittelbares Erlöschen der Gewährleistung.



Batterien nicht in den Hausmüll geben. Verpflichtung zur Rückgabe an kommunale Sammelstellen oder Handel.

Reinigungshinweise

Oberflächen

Die am häufigsten vorkommende Vergütungsschicht einer Sanitärarmatur ist die Chrom-Nickel-Oberfläche entsprechend den Anforderungen nach DIN EN 248. Darüber hinaus werden als Oberflächenmaterialien Edelstahl, Kunststoffe einschließlich Pulver- und Nasslacken, eloxiertes Aluminium und galvanische Oberflächen verwendet.

Farbige, nichtmetallische Oberflächen sind grundsätzlich empfindlicher als metallische, insbesondere gegen Verkratzen. Vor Beginn der Reinigung ist es daher unbedingt erforderlich, die Art der zu reinigenden Oberfläche genau zu bestimmen.

Allgemeine Hinweise zur Reinigung und Pflege von Sanitärarmaturen und Accessoires

Um den Marktbedürfnissen hinsichtlich Design und Funktionalität gerecht zu werden, bestehen moderne Sanitärprodukte heute aus sehr unterschiedlichen Werkstoffen und stellen somit verschiedene Anforderungen an die zur Anwendung kommenden Reinigungsmittel und deren Inhaltsstoffe.

Reinigungsmittel und -hilfsmittel

Säuren sind als Bestandteil von Reinigern zur Entfernung von Kalkablagerungen unverzichtbar.

Bei Sanitärprodukten ist jedoch grundsätzlich zu beachten, dass

- nur die für den Anwendungsbereich bestimmten Reinigungsmittel eingesetzt werden,
- keine Reiniger verwendet werden, die Salzsäure, Ameisensäure oder Essigsäure enthalten, da diese schon bei einmaliger Anwendung zu erheblichen Schäden führen können,
- phosphorsäurehaltige Reiniger nicht uneingeschränkt anwendbar sind,
- keine chlorbleichlaugehaltigen Reiniger angewendet werden,
- das Mischen von Reinigungsmitteln generell nicht zulässig ist,
- die Verwendung abrasiv wirkender Reinigungsmittel und Geräte, wie untaugliche Scheuermittel, und Padschwämme, zu Schäden führen kann,
- vorzugsweise Reinigungstextilien verwendet werden, die möglichst wenig Partikel binden können (gewirkte Tücher sind eher geeignet als gewebte).

Hinweis

Auch Rückstände von Körperpflegemitteln können Schäden verursachen und müssen unmittelbar nach Benutzung der Armaturen und Accessoires mit klarem, kaltem Wasser rückstandsfrei abgespült werden. Bei bereits beschädigten Oberflächen kommt es durch Einwirken der Reinigungsmittel zum Fortschreiten der Schäden.

Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Gebrauchsanweisungen der Reinigungsmittelhersteller sind unbedingt zu befolgen.

Generell ist zu beachten, dass

- die Reinigung bedarfsgerecht durchzuführen ist,
- Reinigungsdosierung und Einwirkdauer den objektspezifischen Erfordernissen anzupassen sind und das Reinigungsmittel nie länger als nötig einwirken darf,
- dem Aufbau von Verkalkungen durch regelmäßiges Reinigen vorzubeugen ist; daher sollten nach dem Gebrauch Wassertropfen mit einem weichen Tuch oder Fensterleder abgewischt werden,
- vorhandene Kalkablagerungen ggf. durch direkten Reinigungsmittelauftrag zu entfernen sind,
- bei der Sprühreinigung die Reinigungslösung keinesfalls auf die Sanitärarmaturen und Accessoires, sondern auf das Reinigungstextil (Tuch/Schwamm) aufzusprühen und damit die Reinigung durchzuführen ist, da die Sprühnebel in Öffnungen und Spalten usw. der Armatur und Accessoires eindringen und Schäden verursachen können,
- Reinigungstextilien möglichst oft und gründlich ausgewaschen werden, sodass nur saubere Reinigungstextilien ohne Fremdpartikel verwendet werden; in Reinigungstextilien eingelagerte Partikel können zu Verkratzen und Schädigungen von Oberflächen führen,
- nach der Reinigung ausreichend mit klarem Wasser nachgespült werden muss, um verbliebene Produktanhaftungen restlos zu entfernen.

Oberflächenschutz

Lackierte und galvanisierte Oberflächen sollten regelmäßig mit einem dünnen Schutzfilm versehen werden. Hierzu empfiehlt sich die Verwendung eines auf lackierte bzw. galvanisierte Oberflächen speziell abgestimmten Konservierungsmittels.

Beschreibung

CONS02110000000 Umrüstung Zeitbrause **CONPACT COMFORT DN15 UP**

ölhydraulische Umrüstung mit Selbstschlussfunktion und thermostatischer Mischeinrichtung mit Verbrühungsschutz, mit Ventil zur manuellen bzw. vorgerüstet zur automatischen thermischen Desinfektion, zum Anschluss an Kalt- und Warmwasser, für Wandeinbau, zur Umrüstung von bestehenden Zeitbrausen: 5312000, 5312010, 5312030, 5312050, 5312070, 5312400, 5312617, 5312627, 5343555.

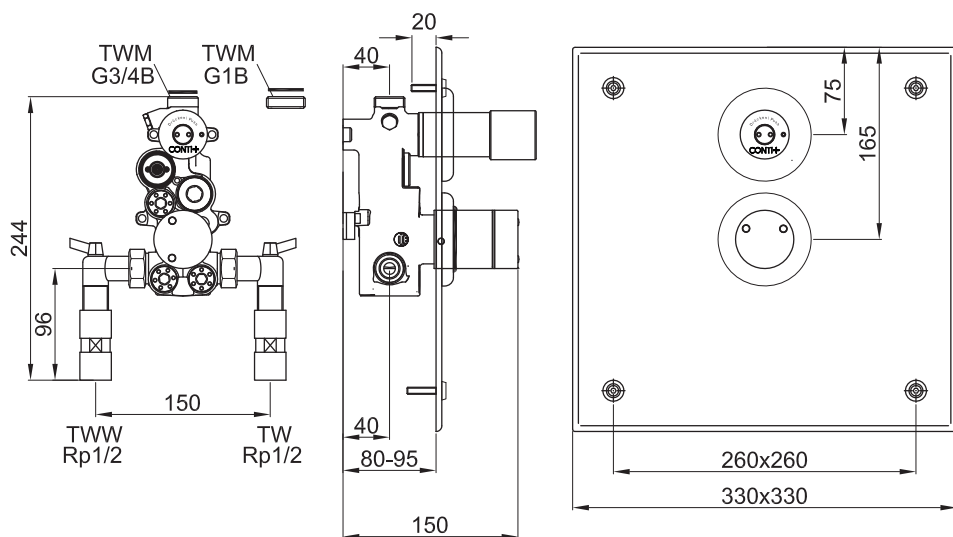
Bestehend aus:

Armaturenkörper: aus entzinkungsbeständigem Pressmessing, als hochwertige Thermostatabatterie mit integriertem **Selbstschlussventil** mit Ölhydrauliksteuerung, stufenlose Laufzeiteinstellung, wasserdruckunabhängig, sichtbare Komponenten aus massivem, hochglanzverchromtem Messing, mit Sicherheitsanschlag, Wahlmöglichkeit des Temperaturkorridors, integrierten Rückflussverhinderer/Sieb-Kartuschen, integriertes Bypass-Ventil zur manuellen, wassersparenden (automatischer Durchflussmengenregler 0,05 l/s) thermischen Desinfektion, alle Funktionsteile ohne Ausbau des Armaturenkörpers bei Servicearbeiten demontierbar, automatische thermische Desinfektion mit optionaler Bypass-Magnetventil-Kartusche und elektrischer Verdrahtungsarbeiten möglich.

Anschlussset, mit Vorabsperrentilen

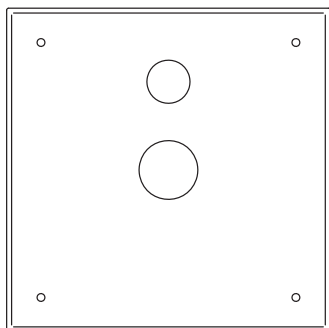
Abdeckplatte, aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff 1.4301, Oberfläche gebürstet, 330 x 330 x 5 mm, mit Abdichtung

Technische Daten

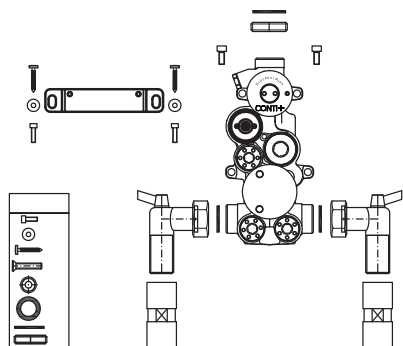


Zugänge	R 1/2
Abgang	G3/4B / G1B
Wasserlaufzeit	30 s (Werkseinstellung), 10-120 s einstellbar
Betriebsdruck	1,5 - 5,0 bar
Durchflussmenge	0,15 l/s
Wassertemperatur max.	70° C (kurzzeitig zur TD, 80° C)
Hersteller	CONTI Sanitärarmaturen GmbH

Lieferumfang



Abdeckplatte 330 x 330 mm mit Schrauben

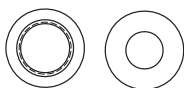


Gewindestück (Adapter)

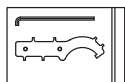
(ist je nach Anwendungsfall zu verwenden)

Thermostatbatterie inkl. ölhydraulischem **Selbstschlussventil** und manuellem **Bypass-Stopfen**, **Halteplatte** mit Schrauben und **Befestigungsmaterial**

Winkelanschlussverschraubungen + Muffen
(sind je nach Ausführung zu verwenden)

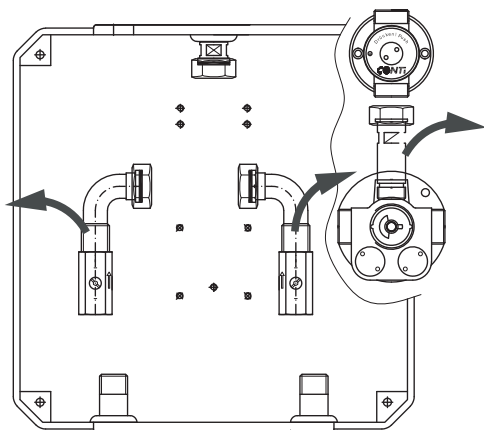
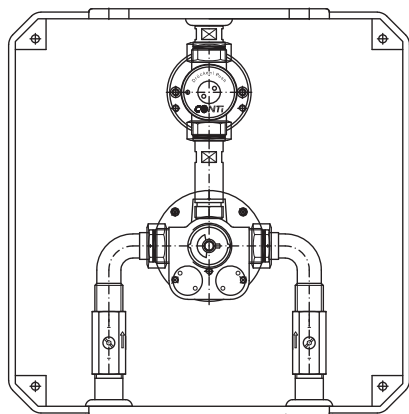


Rosetten für Selbstschlussventil und Thermostatbatterie



Montagewerkzeug

Demontage Altbestand



Zur Demontage des Altbestandes wie folgt vorgehen:

- Gebäudeseitige Hauptwasserzufuhr absperren
- Abdeckplatte vom Rohmontagekasten entfernen
- Überwurfmuttern lösen
- Schrauben des Armaturenkörpers und des ölhydraulischen Selbstschlussventils lösen und beides entnehmen
- Anschlussstüben und Bögen entnehmen.

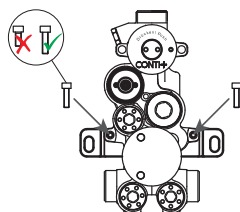
Montage

Abhängig von der bestehenden Zeitbrause ist der Einbau entsprechend anzupassen.

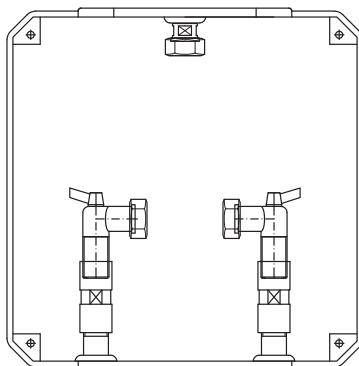
Folgende Zeitbrausen können umgerüstet werden: 5312000, 5312010, 5312030, 5312050, 5312070, 5312400, 5312617, 5312627, 5343555.

Winkelanschlussverschraubungen und Gewinding (Adapter) sind je nach Armaturenausführung nur bei Notwendigkeit zu montieren.

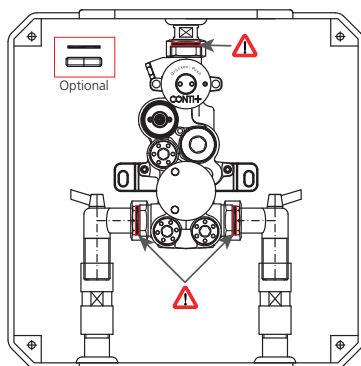
Der Lieferumfang von CONS02110000000 deckt jeden Anwendungsfall einer Umrüstung ab.



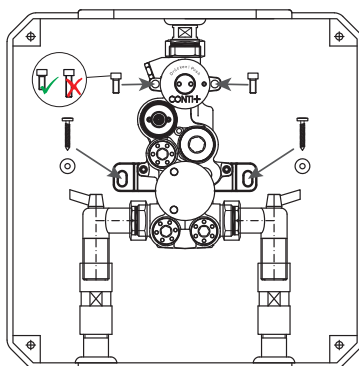
Haltebügel mit 2 Zylinderschrauben an Wasserstrecke montieren.



Anschlussset mit Vorabsperrentilen eindichten und verschrauben.

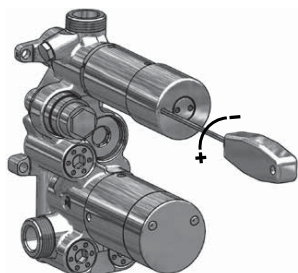


Dichtungen in Überwurfmuttern einlegen. Wasserstrecke wie abgebildet einsetzen und verschrauben.

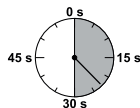


Wasserstrecke wie abgebildet am Rohmontagekasten fest schrauben.

Wasserlaufzeit ölhydraulisches Selbstschlussventil



Laufzeiteinstellung
10 - 120s



Funktionsbeschreibung Ölhydraulisches Selbstschlussventil

Das Selbstschlussventil besteht aus einem wasserführenden Teil (Gehäuse mit Kolben und Kopfstück) und der Wasserlaufzeit bestimmenden Ölhydraulik mit Regulierstift.

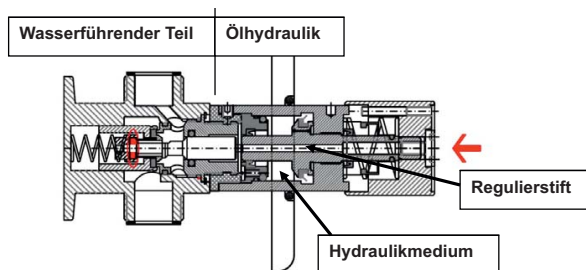
Beide Armaturenteile sind bei Auslieferung fertig zusammengefügt.

Der Druckknopf, mit Druckfeder und Befestigungsschraube, nur locker vormontiert.

Das perfekte Zusammenspiel beider Armaturenteile, wird über die bereits werkseitig durchgeführte Grundeinstellung gewährleistet.

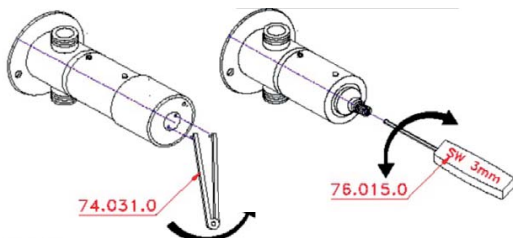
Bei der Grundeinstellung werden die konstruktionsbedingten Fertigungstoleranzen durch Positionierung des Regulierstiftes ausgeglichen und das für die korrekte Funktion erforderliche Spiel zwischen beiden Armaturenteilen eingestellt.

Die Grundeinstellung sollte im Rahmen von Wartungsarbeiten immer überprüft werden, da sich die Bauteilstärken der elastomeren Dichtungen im Laufe der Zeit verändern können.



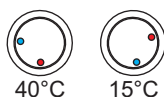
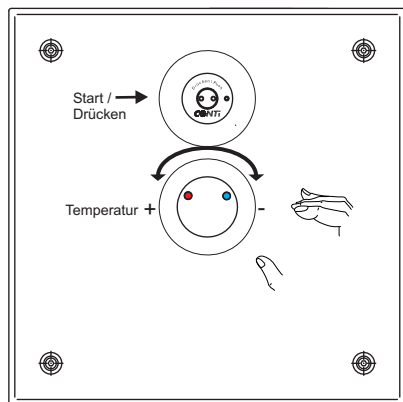
Grundeinstellung durchführen

- Druckknopf + Feder demontieren
- Ölventil nicht betätigen, muss in Endlage sein
- Mit Innensechskantschlüssel 3 mm im Uhrzeigersinn drehen, bis Ventil öffnet.
- Entgegen Uhrzeigersinn drehen, bis Ventil schließt.
- weitere 1/2 Umdrehung entgegen Uhrzeigersinn drehen, fertig



Funktion und manuelle thermische Desinfektion

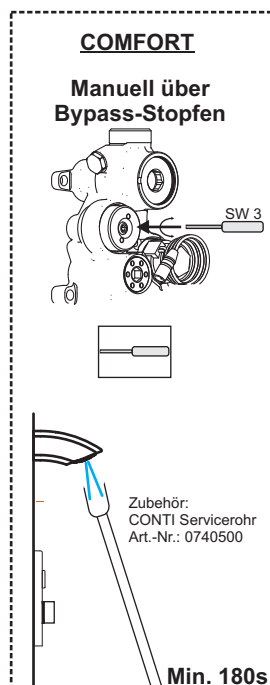
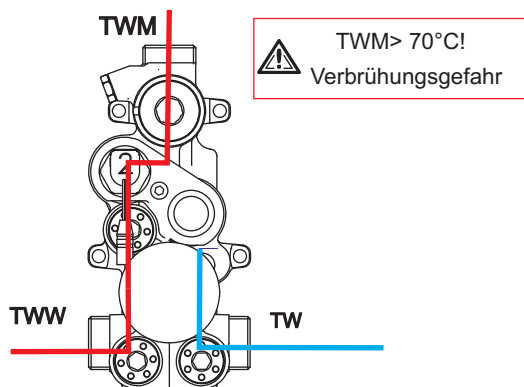
Funktion



Werkseinstellung ca. 30s

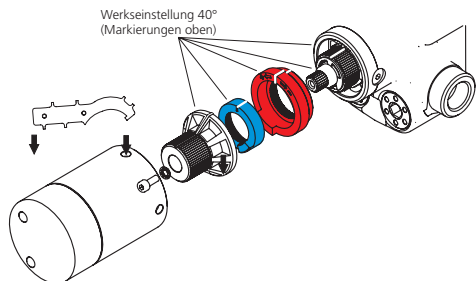


Manuelle thermische Desinfektion



Einstellungen Thermostatgriff

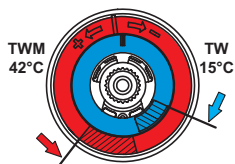
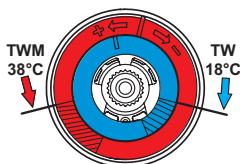
1. Temperaturgriff lösen



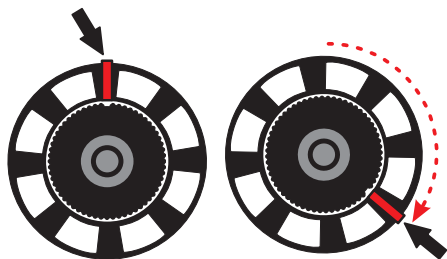
2. Einstellbereich



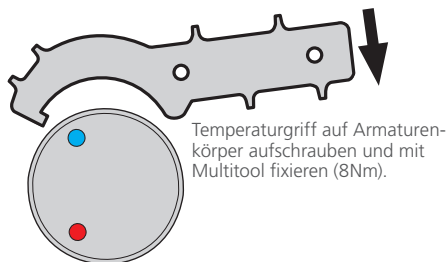
3. Temperatur - Einstellbereich



4. Griffaufnahme aufstecken



5. Temperaturgriff anbringen



Gefahr! Verbrühung

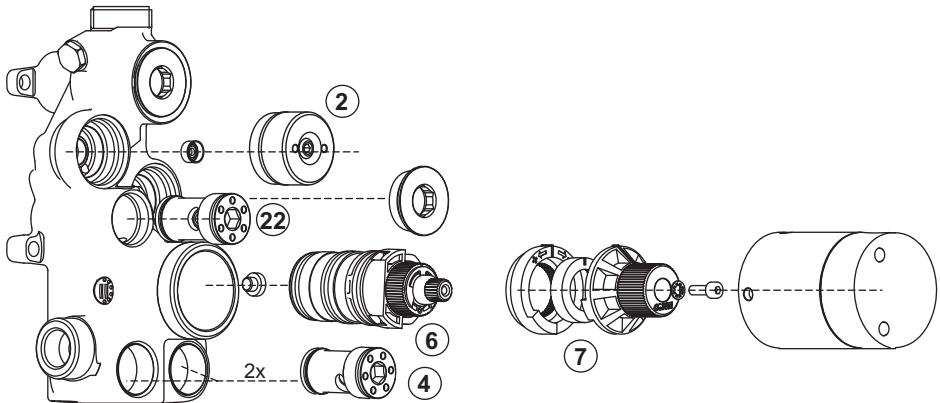
Wassertemperaturen von über 45°C führen zu schweren Verbrühungen der Haut.

- Kein Aufenthalt in Räumen, in denen eine thermische Spülung durchgeführt wird!
- Gezieltes Ableiten des heißen Wassers während der thermischen Spülung
- Beachtung Arbeitsblatt DVGW W 551

Service | Wartung | Instandhaltung

Wartungs- und Instandhaltungsverpflichtung gemäß VDI/DVGW 6023 bzw. DIN EN 806-5 beachten.

Die Zeitabstände für die regelmäßige Wartung richten sich nach der Wasserqualität / Benutzungshäufigkeit (jedoch mind. 1x pro Jahr).



Visuelle / optische Kontrolle der Armatur / der Komponenten

- schadhafte Komponenten?
- Ölventil in Ordnung?
- Dichtungen Trägereinheit schadhaft?
- Leckagen vorhanden?

Kontrolle Sicherheitseinrichtungen

- Rückflussverhinderer / Siebpatronen funktionstüchtig? (Pos.4 + 22)
- Temperaturbegrenzung korrekt eingestellt? (Pos.7)
- Siebe Thermostatkartusche verunreinigt? (Pos.6)

Kontrolle Funktionsteile

- Laufzeit Ölventil in Ordnung?
- Schließfunktion Ölventil in Ordnung?
- Manuelles Bypass-Magnetventil in Ordnung? (Pos.2)
- Funktion Thermostatbatterie warm/kalt in Ordnung? (Pos.6)

Störung | Ursache | Abhilfe

STÖRUNG	URSACHE	ABHILFE
Kein Wasser / keine Funktion	1. Wasserzufuhr abgesperrt 2. Kolben / Kopfstück klemmt 3. Ölventil defekt	1. Wasserzufuhr öffnen 2. Kolben / Kopfstück reinigen oder austauschen 3. Ölventil austauschen
Wasserlaufzeit zu lang / kurz	1. Wasserlaufzeit nicht korrekt eingestellt	1. Wasserlaufzeit am Ölventil einstellen
Armatur schließt nicht	1. Kolben / Kopfstück verschmutzt oder defekt 2. Grundeinstellung Ölventil nicht Korrekt eingestellt 3. Manuelles Bypassventil nicht geschlossen (nur bei COMFORT-Armaturen)	1. Kolben / Kopfstück reinigen oder austauschen 2. Grundeinstellung Ölventil überprüfen und Neu einstellen 3. Bypassventil schließen bzw. prüfen
Armatur tropft	1. Kolben / Kopfstück verschmutzt oder defekt 2. Grundeinstellung Ölventil nicht Korrekt eingestellt 3. Manuelles Bypassventil nicht geschlossen (nur bei COMFORT-Armaturen)	1. Kolben / Kopfstück reinigen oder austauschen 2. Grundeinstellung Ölventil überprüfen und Neu einstellen 3. Bypassventil schließen bzw. prüfen
Wasserfluss zu gering	1. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer verunreinigt 2. Wasserdruck zu gering 3. Wassermengenregler Brausekopf verunreinigt	1. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer reinigen oder austauschen 2. Wasserdruck prüfen 3. Wassermengenregler reinigen / ersetzen
Abgangstemperatur zu gering	1. Vorlauftemperatur zu gering 2. Sicherheitsanschlag warm an Thermostatkartusche zu gering eingestellt	1. Vorlauftemperatur prüfen 2. Sicherheitsanschlag prüfen und einstellen (siehe Kapitel Thermostatbatterie)
Abgangstemperatur nur warm oder kalt	1. Steckverbindungen Magnetventile vertauscht 2. Kartusche verschmutzt oder defekt 3. Rückflussverhinderer warm oder kalt verschmutzt oder defekt	1. Steckverbindungen Magnetventil 1 + 2 prüfen (siehe Aufkleber) 2. Kartusche reinigen oder austauschen 3. Rückflussverhinderer warm und oder kalt prüfen
Temperaturschwankungen	1. Rückflussverhinderer klemmen 2. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer verschmutzt 3. Kartusche verschmutzt oder defekt 4. Starke Druckschwankungen in der Wasserzufuhr	1. Rückflussverhinderer austauschen 2. Filter / Siebe / Rückflussverhinderer reinigen oder austauschen 3. Kartusche reinigen oder austauschen 4. Ursachen erkunden und beheben
Temperatureinstellung schwergängig / nicht möglich	1. Kartusche Thermostatbatterie verschmutzt oder defekt	1. Kartusche reinigen oder austauschen

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, uniform squares formed by thin, light gray lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

Verlässlich & Innovativ

Seit über 45 Jahren steht die Marke CONTI+ für flexible und ganzheitliche Duschaum- und Waschaumlösungen für den öffentlichen, halböffentlichen und gewerblichen Bereich sowie im Gesundheitssektor.

Innovative Technologie und hochwertige Materialien bilden die Basis für verlässliche Qualität. Aufgrund eines breiten Produktportfolios und jahrelanger Erfahrung in der Sonderanfertigung ist die Marke CONTI+ Planern und Architekten als professioneller Partner bekannt. Bis ins Detail werden smarte und individuelle Lösungen für verschiedenste Einrichtungen und Verwendungen angepasst. Zur Auswahl stehen Dusch- und Waschtischarmaturen als Aufputz- und Unterputzlösungen in unterschiedlichen Farben und Oberflächen. Bei der Entwicklung aller Produkte stehen Nachhaltigkeit, Hygiene und Sicherheit im Vordergrund.

Die Marke CONTI+ überzeugt mit verlässlicher Qualität und innovativer Technologie, basierend auf über 45 Jahren Erfahrung in Deutschland.

CONTI Sanitärarmaturen GmbH
Hauptstraße 98
35435 Wettenberg | Deutschland
Tel. +49 641 98221 0
Fax +49 641 98221 50
info@conti.plus
www.conti.plus

Member of Fortuna Group 

